Stadtwerke Aalen

Für Sie am Werk.

01/2023

Quoi di di

Ausbildung bei den Stadtwerken
Die spannenden Projekte der IT-Azubis

Freibadsaison 2023
Der Sommer bringt schöne Veranstaltungen

Energiediscounter
Gute Gründe, warum man Energie nicht beim Billiganbieter kauft

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in wenigen Wochen startet die Freibadsaison in Aalen. Am 1. Mai werden wir das Freibad Spiesel öffnen. Das durch Sonnenenergie beheizte Freibad Unterrombach folgt dann mit der Öffnung am 20. Mai. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen waren über Wochen für Sie am Werk und haben die Freibäder ausgewintert und vorbereitet. Damit steht einem schönen Badevergnügen nichts mehr im Wege. Zusätzlich werden wir Ihnen wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen vor Ort anbieten. Auf unserer Webseite sowie in unseren Social-Media-Kanälen informieren wir Sie regelmäßig über die geplanten Events.

Zwei Neuerungen für die Freibad-Saison sind mir besonders wichtig: Zum einen wird es keine Schließungen aufgrund von Schlechtwetter geben. Das heißt, dass beide Freibäder durchgehend – außer bei Gewitter – geöffnet bleiben werden. Zum anderen führen wir eine neue Sommerferienkarte für Schülerinnen und Schüler ein. Für einen Preis von 39 Euro (Berufschüler*innen 49 Euro), können alle Schülerinnen und Schüler mit dieser Dauerkarte für die Zeit der Sommerferien unbegrenzt die Aalener Freibäder besuchen. Abschlussjahrgänge sind miteingeschlossen. Die Ferienkarte eignet sich auch sehr gut zum Verschenken.

Seit 1. März sind die Energiepreisbremsen rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft. Die praktische Umsetzung und Einführung der Preisbremsen verursachte in den letzten Monaten in etwa eine Verdreifachung der Arbeitsbelastung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber dem normalen Geschäftsbetrieb. Ich bedanke mich daher bei allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere im Kundenservice, in der Abrechnung und im Netzservice für ihren großen Einsatz. Es bleibt leider nicht aus, dass sich dadurch die Bearbeitung Ihrer Anliegen teilweise verzögert. Ich verstehe den dadurch entstehenden Unmut und kann Ihnen versichern, dass wir mit Hochdruck und zusätzlichen Kapazitäten daran arbeiten, diese Rückstände so schnell wie möglich abzubauen. In der Zwischenzeit zähle ich auf Ihr Verständnis und Ihre Geduld in diesen herausfordernden Tagen. Vielen Dank!

Zum Schluss wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Sommer. Aalen und die Region haben viel zu bieten, viele kleine und große Akteure sorgen für jede Menge Leben und Unterhaltung vor Ort. Als Stadtwerke Aalen unterstützen wir Vieles davon und tragen gerne unseren Teil für ein lebendiges Aalen bei.

Herzlichst Ihr

Christoph Trautmann
Geschäftsführer
Stadtwerke Aalen

Inhalt dieser Ausgabe

News
Bädergutscheine bequem zuhause bestellen/ Saisonkräfte für Bäder und Pächter für Limes-Thermen-Restaurant gesucht
Seite 3

Für Sie am Werk
Warum Stadtwerke die besseren Energieanbieter sind
Seiten 4–5

Aus unserem Haus
Preisbremsen: Entlastung für Sie!
Seite 6

Für Sie am Werk
Badespaß und Kunsttage
Seite 7

Ausbildung
Ein Tag als Stadtwerke-Azubi
Seiten 8–9

Für Sie am Werk
LORA WAS? LoRaWAN!
Seite 10

Freizeit und Leben
Konzert mit Chor CHARISMA
Seite 11

Stadt Aalen
Sanierung des Lehrschwimmbecken in Ebnat
Seite 12

Freizeit und Leben
Theatertage in Aalen
Seite 13

Für dich am Werk
Die Seite für Kids
Seite 14

Beste Unterhaltung
Gewinnspiel/Sudoku/ Impressum
Seite 15

Wussten Sie schon?
Die Facts-Seite
Seite 16

Besuchen Sie uns Online:
www.sw-aalen.de

News

Bädergutscheine bequem zuhause bestellen

Online-Shop:
https://shop.sw-aalen.de

Über den erweiterten Online-Shop der Stadtwerke Aalen können Interessierte ganz bequem und von Zuhause aus Wertgutscheine für die Limes-Thermen Aalen, für die Aalener Freibäder sowie für das Aalener Hallenbad bestellen. Die Wertgutscheine sind für alle angebotenen Leistungen gültig und eignen sich wunderbar zum Verschenken. Neben dem klassischen Versand der Gutscheine gegen Aufpreis ist es nun auch möglich, die Gutscheine direkt herunterzuladen und selbst auszudrucken. So können diese sofort verschenkt werden.

Foto: oatawa – stock.adobe.com

Saisonkräfte für Bäder gesucht

Die Stadtwerke Aalen suchen laufend Saisonkräfte für die Bäder. Das Aufgabenfeld umfasst u.a. die Wasseraufsicht, Kassentätigkeit, kleine handwerkliche Tätigkeiten oder auch Reinigungstätigkeiten. Interessierte müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Bei Interesse für die Beckenaufsicht sollte eine durchschnittliche bis gute sportliche Verfassung mitgebracht werden.

Bereichern Sie noch heute unser Bäderteam und freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Beschäftigung in schöner Umgebung.
Ansprechpartnerin bei Interesse: Sarah Trost
karriere@sw-aalen.de oder Tel.: 07361 952-249

Foto: Andreas Wegelin

Pächter*in für Limes-Thermen-Restaurant gesucht

Für das Café-Restaurant in den Limes-Thermen Aalen suchen die SWA eine*n neue*n Pächter*in. Die Limes-Thermen sind weit über Aalen hinaus bekannt. Zwei staatlich anerkannte Heilquellen und eine einmalige römisch-antike Architektur locken jährlich über 250.000 Gäste an. Neben dem Thermalbad bieten die Limes-Thermen auch eine vielfältige Saunalandschaft sowie eine Physikalische Therapie mit Wellness-Angeboten an.

Vertragsunterlagen können unter info@limes-thermen.de angefordert werden. Bei **Interesse** ist eine kurze Bewerbung per E-Mail erwünscht. Sie listen Ihre fachliche Qualifikation auf, wir laden zum Vor-Ort-Termin ein.

Weitere Details zu den Limes-Thermen Aalen gibt es unter www.limes-thermen.de

Foto: leledaniele – stock.adobe.com

Warum man Energie nicht beim Discounter kauft

Weiterhin angespannt ist die aktuelle Situation auf dem Energiemarkt und von hohen Preisen geprägt. Die Versuchung ist daher groß, einen Liefervertrag bei Energiediscountern zu unterschreiben. Warum dies aber keine gute Idee ist und eine böse Überraschung droht, zeigt Ihnen dieser Beitrag.

In den vergangenen Monaten mussten knapp 40 Billiganbieter den Betrieb einstellen.

Aktuelle Situation

Im Gegensatz zu Discountern kaufen die Stadtwerke Aalen Energie langfristig im Voraus ein. Damit wird die langfristige Versorgung zu attraktiven Konditionen sichergestellt. Discounter kaufen im Gegensatz dazu den größten Teil ihrer Mengen kurzfristig auf dem Spotmarkt ein. So kann es vorkommen, dass Discounter bei günstigen Spotmarktpreisen auch zeitweise günstige Endkundenpreise anbieten können. Jedoch ist der Markt sehr volatil und das Pendel kann ganz schnell in die andere Richtung ausschlagen. Im schlimmsten Fall droht die Insolvenz für den Discounter zum Schaden der Kund*innen. Teilweise kam es schon vor, dass Kund*innen von Discountern unrechtmäßig gekündigt und aus der Versorgung geworfen wurden, weil diese „zu teuer“ wurden.

Langfristige Beschaffung

Auch die Medienberichte irritieren durch unsaubere Aussagen. So ist die Rede von sinkenden Börsenpreisen. Richtig ist, dass die Spotmarktpreise gefallen sind. Für den Großteil der Kund*innen ist diese Entwicklung jedoch nicht relevant, da diese meist Langzeitverträge zu garantierten Preisen haben und die Beschaffung ihrer Mengen über den Terminmarkt, also langfristig, erfolgt.

Risiko bei Billiganbietern

Die sich bereits seit 2021 abzeichnende Energiekrise hat rückwirkend gezeigt, dass insbesondere Kund*innen von seri-

Anzahl insolventer Energieversorger 2021

Stadtwerke **0**

Sonstige Versorger **39**

ösen Versorgern, wie die Stadtwerke Aalen es sind, besser und ohne teure Überraschungen durchgekommen sind. Zum einen haben sich die SWA an gültige Verträge und Preise bis zum Vertragsende gehalten, zum anderen haben Bestandskund*innen trotz massiv gestiegener Börsenpreise von unserer langfristigen Beschaffungsstrategie profitiert, sodass der Energieversorger aktuell sehr attraktive Preise in einem schwierigen Marktumfeld anbieten kann.

Massive finanzielle Folgen

Weiterhin ist bisher kein einziges Stadtwerk pleitegegangen, wohingegen in den vergangenen Monaten knapp 40 Billiganbieter den Betrieb einstellen mussten. Für die betroffenen Kund*innen hat dies massive finanzielle Folgen. So sind bei Insolvenzen ausstehende Bonuszahlungen ebenso verloren wie bereits gezahlte Vorauszahlungen. Weiterhin landen die betroffenen Kund*innen automatisch für drei Monate in der sehr teuren Ersatzversorgung und somit in der Kostenfalle.

Kostenfalle Ersatzversorgung

Zum Schutz der Grundversorger vor Lieferstopps von Billiganbietern hat der Gesetzgeber im Sommer 2022 gesetzliche Änderungen vorgenommen. In Konsequenz heißt das, dass bei einem Lieferstopp des aktuellen Anbieters die Betroffenen für drei Monate in die Ersatzversorgung fallen. Diese ist jedoch bei den meisten Grundversorgern mittlerweile der deutlich teuerste Tarif. Über viele Jahre waren die Grund- und Ersatzversorgungspreise gleich. Mittlerweile haben sich die Preise aber entkoppelt, sodass nun in der Ersatzversorgung mit sehr hohen Preisen zu rechnen ist. In Konsequenz bedeutet dies, dass die Kund*innen nun ein viel höheres Risiko haben und zur eigenen Sicherheit auf einen seriösen Anbieter setzen sollten.

INFO

Gute Gründe für eine Belieferung durch die Stadtwerke

Stadtwerke sind seriöse Unternehmen und stehen für eine sichere Versorgung. Es drohen keine Überraschungen wie Insolvenzen oder nicht legale Kündigungen vor Ende der Vertragslaufzeit. Weiterhin droht Bestandskund*innen auch keine teure Ersatzversorgung.

Zudem stehen Stadtwerke für so viel mehr als nur die reine Energieversorgung. Die meist kommunalen Stadtwerke bauen die lokale Infrastruktur aus, übernehmen wichtige öffentliche Aufgaben im Namen der Kommunen und leisten mit Sponsorings wichtige Unterstützung für lokale Vereine. Zusammengefasst leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Billiganbieter leisten im Gegensatz dazu nichts.

Die letzten Monate haben gezeigt, wie gefährlich Energieabhängigkeit sein kann. Die Stadtwerke leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und **sorgen dafür, dass wir insgesamt immer unabhängiger von externen Energielieferungen werden.** Ob E-Mobilität, PV oder Fern- bzw. Nahwärme, immer sind die Stadtwerke beteiligt.

Stadtwerke beschaffen Energie langfristig und mit starken Partnern. Auch die Stadtwerke Aalen sichern sich so Beschaffungsvorteile, von denen am Ende die Kund*innen profitieren: attraktive Preise und eine sichere Versorgung. Hinter Billiganbietern hingegen stehen meist riskante Beschaffungsstrategien, die schnell zur Insolvenz führen können. Den finanziellen Schaden haben dann die betroffenen Kund*innen.

Experten rechnen damit, dass bis mindestens 2024 mit volatilen Preisen zu rechnen ist. Daher ist momentan jeder Abschluss bei einem Billiganbieter eine sehr riskante Wette, auf die verzichtet werden sollte. **Denn Energie ist zu wichtig, um sie bei einem Billiganbieter einzukaufen.**

Auf dem Youtube-Kanal der Stadtwerke Aalen finden Sie ein kompaktes Informationsvideo zu den Preisbremsen.
www.youtube.com/@stadtwerkeaalen7432

Spürbare Entlastungen für Sie!

Gute Nachrichten: Die Bundesregierung hat einen Preisdeckel für Energie beschlossen und sorgt für finanzielle Entlastungen. Für die Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse müssen Kund*innen nichts tun. Der Preisdeckel wird automatisch durch die Versorger abgerechnet.

Seit 01.03.2023 werden die Energiepreisbremsen umgesetzt und gelten rückwirkend zum 01.01.2023. „Wir haben unsere Kund*innen in den vergangenen Wochen mit einem Anschreiben darüber informiert, wie sich diese Entlastungen konkret auf ihre Rechnung auswirkt", sagt Manuel Frey, der im Vertrieb der Stadtwerke für Privat- und Geschäftskunden zuständig ist. Und so funktionieren die Preisbremsen für Privathaushalte und kleine Unternehmen: Für 80 Prozent des persönlichen prognostizierten Jahresverbrauches wird ein gesetzlich festgelegter Referenzpreis berechnet. Der Staat übernimmt die Differenz zum Preis des aktuellen Tarifs. So werden die Kosten für die Verbraucher*innen gedeckelt.

Das sind die festgelegten Referenzpreise:
- für Erdgas: 12 Cent/kWh
- für Fernwärme: 9,5 Cent/kWh und
- für Strom: 40 Cent/kWh

Für die Energie, die Verbraucher*innen über die 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs hinaus beziehen, wird der vertraglich vereinbarte Arbeitspreis abgerechnet.

Liegt der vertragliche Arbeitspreis unterhalb der 40 Cent/kWh beim Strom, unterhalb der 12 Cent/kWh bei Gas oder unterhalb der 9,5 Cent/kWh bei Wärme, greift die entsprechende Preisbremse nicht.

Vorerst ist die Dauer der Energiepreisbremsen auf ein Jahr bis Ende 2023 begrenzt, kann von der Bundesregierung aber um weitere vier Monate bis zum 30.04.2024 verlängert werden. Die Entlastungen werden aus Mitteln des Bundes und durch Überschusserlöse finanziert, die Stromproduzenten durch gestiegene Strompreise erzielen.

Beispielrechnung für den Strompreisdeckel:

Berechnungsbasis

- *4-Personen-Haushalt*
- *Verbrauch 2022: 4.000 kWh (gleichbleibend für 2023)*
- *aktueller Arbeitspreis: 50 ct/kWh*
- *Grundpreis: 200 €/Jahr*

Preisermittlung 2023 ohne Preisbremse
***100%** des prognostizierten Jahresverbrauchs x vertraglicher Arbeitspreis:*
4.000 kWh x 50 ct/kWh
= 2.000 €
+ Grundpreis = 200 €

= Gesamtkosten
= 2.200 €/Jahr

Preisermittlung 2023 mit Preisbremse
***80%** des prognostizierten Jahresverbrauchs x Referenzpreis:*
3.200 kWh x 40 ct/kWh
= 1.280 €
+ 20% des prognostizierten Jahresverbrauchs x vertraglicher Arbeitspreis:
800 kWh x 50 ct/kWh
= 400 €
+ Grundpreis = 200 €

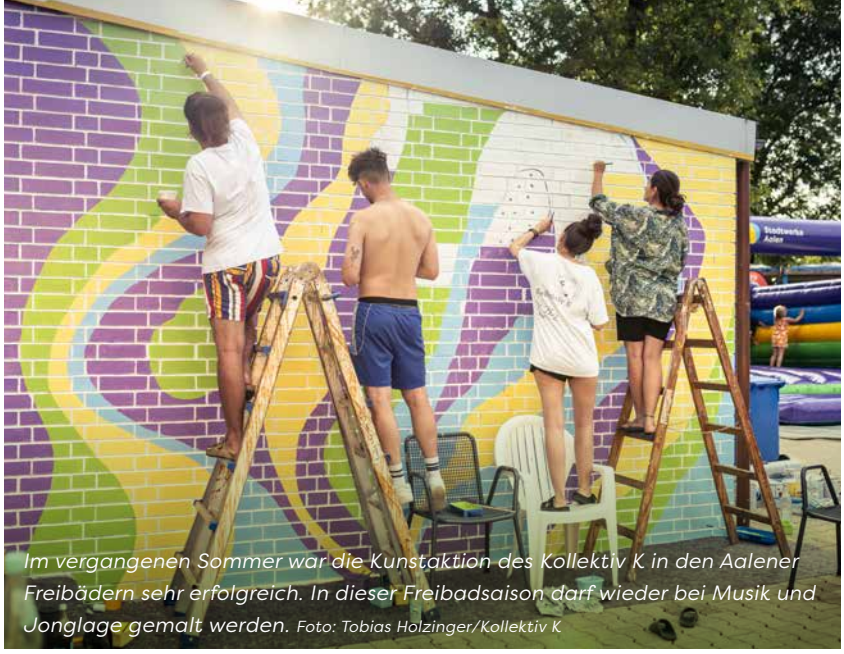
= Gesamtkosten
= 1.880 €/Jahr
Entlastungsbetrag im Jahr 2023: 320 €

INFO

Energiesparen zahlt sich für Sie aus

Mit den Unterstützungsleistungen sind die Kosten für Kund*innen zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren bleiben die Preise jedoch hoch. Es lohnt sich also, Energie einzusparen. Ein weiterer Anreiz zum Energiesparen ist, dass jede eingesparte Kilowattstunde bei der Jahresendabrechnung mit dem vollen vertraglichen Arbeitspreis erstattet wird, auch wenn Sie in jenen Verbrauchsbereich vordringen, für den Sie zuvor den gedeckelten Referenzpreis gezahlt haben. Je mehr Sie also sparen, desto stärker profitieren Sie von der Preisbremse.

Tipps zum Energiesparen
unter www.sw-aalen.de und auf der Website www.sparenwasgeht.de



Im vergangenen Sommer war die Kunstaktion des Kollektiv K in den Aalener Freibädern sehr erfolgreich. In dieser Freibadsaison darf wieder bei Musik und Jonglage gemalt werden. Foto: Tobias Holzinger/Kollektiv K

SWA-VORTEIL

Bitte **prüfen** bzw. **beantragen** Sie rechtzeitig die **SWA-Kundenkarte**, um von den Ermäßigungen zu profitieren.
Es wird wieder **Saisonkarten/Kombikarten** geben. Bitte denken Sie daran, ein aktuelles Passbild bei Kauf/Abholung mitzubringen.

Badespaß und Kunsttage

Am 1. Mai startet der Badespaß in die diesjährige Freibadsaison mit der Öffnung des Freibads Spiesel in Wasseralfingen, das Bädle in Unterrombach folgt am 20. Mai. Bis dahin werden die Aalener Freibäder durch die Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Aalen mit unterschiedlichen Reparatur- und Pflegearbeiten aus dem Winterschlaf geweckt. In dieser Freibadsaison wird es auch wieder eine Menge toller Events und Aktionen geben.

Wenn der Winter sich zurückgezogen hat und Bauwetter ist, dann beginnen die Auswinterungsarbeiten in den Aalener Freibädern. Das Wasser wird abgelassen und es wird überprüft, welche Fugen und Fließen repariert werden müssen. Weitere Pflege- und Verschönerungsarbeiten kommen hinzu. Im Bädle in Unterrombach ist dieses Jahr das Babybecken im Fokus: Ein frischer Untergrund wird eingebracht und dafür werden zirka 200 Quadratmeter neue Beckenfolie verlegt. Die Sitzfläche am Beckenkopf, die Treppe und der Boden erhalten dabei eine rutschhemmende Oberfläche. Das gesamte Becken wird in neuen Farben gestaltet. Geplanter Start in die Freibadsaison ist am Montag, 1. Mai im Freibad Spiesel. Das Bädle in Unterrombach folgt aufgrund der Solarbeheizung am 20. Mai. Neu ist, dass es keine Schlechtwetter-Schließungen geben wird: Die Freibäder bleiben durchgehend geöffnet.

Neu: Die Sommerferienkarte für Schüler*innen

*Erstmals in diesem Jahr bieten die Stadtwerke Aalen eine Sommerferienkarte für Schüler*innen an. Für 39 Euro (Schüler*innen) bzw. 49 Euro (Berufsschüler*innen, inklusive aller Abschlussjahrgänge) können diese über die kompletten Sommerferien die Aalener Freibäder und das Aalener Hallenbad besuchen. Ein ideales Produkt zum Verschenken! Limitierte Auflage, Kauf nur über den Onlineshop, der Verkaufsstart wird noch bekanntgegeben. Schüler*innenausweis für Nutzung erforderlich.*

Kinder machen Kunst im Freibad

Neben dem Badevergnügen wollen die Stadtwerke Aalen noch einiges mehr bieten. Im vergangenen Jahr hatten die Kunsttage für Kinder des Kollektiv K Premiere. „Weil die Kunsttage so gut angekommen sind, gibt es diese Veranstaltung wieder“, kündigt Nicole Stillhammer vom Marketing der Stadtwerke an. Am Mittwoch, 2. August sind Malen, Musik und Jonglage in Unterrombach angesagt, am Mittwoch, 9. August in Wasseralfingen.

Theater, Partys, Glücksrad

Ebenfalls als Termin gesetzt ist die Aufführung des Theaters der Stadt Aalen. Am Sonntag, 25. Juni, können Gäste das Kinderstück „Lahme Ente, blindes Huhn“ nach dem Buch von Ulrich Hub im Spiesel erleben. „Wir arbeiten konstant daran, das Angebot der Aktionen interessant zu halten und zu erweitern“, beschreibt die Veranstaltungs-Expertin. Neben Kindertheater und Kunsttagen wird es noch weitere Besonderheiten in den Freibädern geben: Kinderschminken, Sommerpartys und das SWA-Glücksrad. Für die Zukunft geplant ist außerdem ein Freiluftkino.

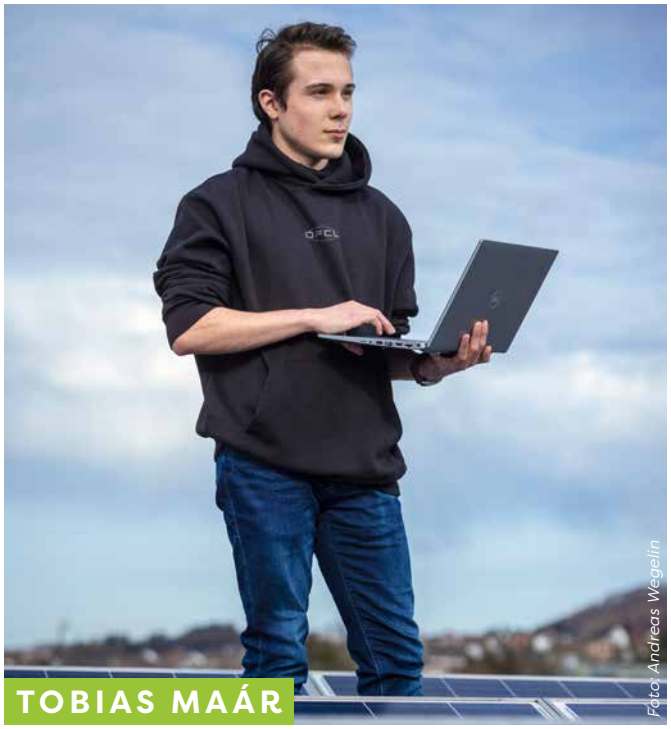
Alle Aktionen sowie kurzfristige Änderungen, etwa aufgrund von Schlechtwetter, finden sich im aktuellen Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadtwerke sowie in den Freibädern als Aushang. Darüber hinaus informieren die Stadtwerke auf den Social-Media-Kanälen tagesaktuell über alles Wichtige, damit Sie nichts verpassen.

Aktuelle Preise finden Sie unter
www.sw-aalen.de/privatkunden/baeder-freizeit/freibaeder/freibad-spiesel

Spannende Projekte für die Azubis

Sie machen alles smarter. Egal ob digitale Türschilder oder Parkplätze mit Sensoren – der Stadtwerke IT-Nachwuchs arbeitet in einem spannenden Umfeld mit vielfältigen Aufgaben. So gestaltet sich ein Tag von Informatik-Student Tobias Maár und den Azubis Cedric Wölz (Fachinformatiker für Systemintegration) und Jannik Schnell (Kaufmann für Digitales Management).

Wie ein Arbeitstag für die drei IT-ler aussieht:



TOBIAS MAÁR

7.00 Uhr E-Mails checken – so beginnt der Arbeitstag für Tobias Maár. Er ist im ersten Semester seines Informatikstudiums an der Dualen Hochschule in Heidenheim. Nach drei Monaten Studium ist er nun mit einem spannenden Projekt am Start: Es geht um die Funktechnik LoRaWAN (siehe auch S. 10). Tobias kümmert sich darum, dass Parkplätze für behinderte Menschen smarter werden. Dafür werden sie mit einem Sensor ausgestattet, der übermittelt, ob der Parkplatz belegt oder frei ist. „Für mich ist das Thema ganz neu. Das heißt, ich bin viel damit beschäftigt, mich in die Materie einzulesen“, berichtet der 19-Jährige Aalener, der am Schubart Gymnasium Abitur gemacht hat.

7.30 Uhr Heute hat sich Tobias das Thema Sensoren vorgenommen und macht sich daran, über deren Funktionen und Möglichkeiten zu recherchieren. Elf Parksensoren haben die Stadtwerke angeschafft, die auf den Behinderten-Parkplätzen installiert werden sollen. Einige Tests sind schon gelaufen.

11.00 Uhr Nun bereitet sich Tobias auf das wöchentliche Team-Meeting am nächsten Tag vor. Dort treffen sich die IT-Mitarbeiter*innen und berichten von ihren Projekten. Tobias schätzt es, dass es bei den Stadtwerken diesen Austausch gibt und er neuen Input erhält.

12.00 Uhr Jetzt ist Zeit für die Mittagspause. Für die hat sich Tobias mit seinen Kollegen im Azubi-Chat verabredet.

12.30 Uhr Heute nutzt Tobias zudem das schöne Wetter und geht auf das Dach des Stadtwerkegebäudes. Dort ist seit Kurzem ein LoRaWAN-Gateway angebracht, das Daten sendet und empfängt. Auf dem Aalener Rathaus befindet sich ebenfalls ein Gateway. Im Aalener Rathaus ist um 14.30 Uhr sein nächster Termin. Zusammen mit IT-Chef Thorsten Regner geht es zu Vertreter*innen der Wirtschaftsförderung, um das Thema „Smart City“ zu besprechen. Nach der Besprechung packt Tobias seinen Laptop ein. Am nächsten Tag ist Mobiles Arbeiten angesagt und das macht er von zuhause aus.

16 Uhr Tobias macht Feierabend. Zweimal in der Woche spielt er Tischtennis. Seit er bei den Stadtwerken Dualer Student ist, geht er regelmäßig ins Hallenbad. Er nutzt das Angebot der Stadtwerke, denn Mitarbeiter*innen dürfen dort kostenlos schwimmen gehen.

Alle Ausbildungsberufe finden sich unter www.sw-aalen.de/unternehmen/karriere/ausbildung-studium

Fotos: Andreas Wegelin

7.00 Uhr Der 16-Jährige ist im ersten Ausbildungsjahr zum Kaufmann für Digitales Management. Das erste halbe Jahr seiner Ausbildung hat er im kaufmännischen Bereich verbracht. Nun ist er in der IT und widmet sich erst mal einer umfangreichen Aufgabe: der Inventur aller technischen Geräte. Egal ob Laptop, Monitor oder Headset – alles wird erfasst. Etwa 15 Minuten benötigt der Dewanger, der an der Alemannenschule den Realschulabschluss gemacht hat, um einen Arbeitsplatz zu erfassen und in seine Liste einzutragen. Eine wichtige Aufgabe, die er gewissenhaft erfüllt.

10.00 Uhr Um 10 Uhr muss Jannik eine Jugendschutzpause machen. Die dauert 15 Minuten lang und er trifft sich mit anderen Azubis unter 18 Jahren im Pausenraum.

10.15 Uhr Bevor es mit der Inventur weitergeht, widmet sich Jannik einem Raspberry Pi. Dieser Minicomputer soll die Strichliste an der Kaffeemaschine ersetzten. Er muss noch konfiguriert werden. „Das ist eine gute Übung für mich, denn das Programmsystem ist nicht Windows, sondern Linux“, schildert Jannik.

12.00 Uhr Jannik macht zusammen mit den anderen Azubis Mittagspause. Er schätzt die Gemeinschaft der Stadtwerke-Youngsters und als ITler ist er natürlich gut vernetzt.

12.30 Uhr Dienstags und freitags hat Jannik an der Berufsschule in Heidenheim Unterricht. Heute schaut er sich Lernvideos bei den Stadtwerken an. Es sind interaktive Lernwebseiten, in denen auch eine Selbstüberprüfung möglich ist. Der IT-Azubi darf diese als einer der ersten testen und gibt dann seinem Chef ein Feedback, ob sich die Anschaffung lohnt.

14 Uhr Im Besprechungsraum der IT richtet Jannik einen WLAN-Gastzugang ein, bevor an diesem Arbeitstag nochmal das große Zählen angesagt ist. In dieser Runde wird er von Azubi Cedric begleitet.

16 Uhr Der Arbeitstag ist zu Ende. In seiner Freizeit fährt Jannik gerne Motorrad. Wenn das Wetter gut ist, kommt er auch mit seiner 125er Yamaha zur Arbeit.

7.00 Uhr Cedric startet gerne früh in den Tag. Der 18-jährige Heubacher macht eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration. Auch bei ihm steht erstmal E-Mails und Teams checken auf dem Programm. Dann öffnet er das Ticketsystem: Dort landen alle IT-Anfragen der Stadtwerke-Kolleg*innen und diese müssen abgearbeitet werden. „Ich mache mir im Kopf einen Plan, was erledigt werden muss“, erzählt Cedric.

7.30 Uhr Cedric startet ein Update. Dann richtet er einen Arbeitsplatz für eine neue Mitarbeiterin ein. Sie bekommt von ihm die benötigte Hardware und erhält alle Zugänge und Berechtigungen, damit sie mit ihrer Arbeit bei den Stadtwerken loslegen kann.

10 Uhr Neben dem Mitarbeiter*innen-Support hat Cedric auch noch Projekte zu betreuen. Zum einen sind da die digitalen Türschilder, die jeder Besprechungsraum bekommen soll. Dank ihnen soll ersichtlich sein, dass der Raum gebucht wurde und wie lange er beansprucht wird. Die Türschilder lehnen sich an die e-ink-Technologie der E-Books an. Dafür programmiert Cedric einen Raspberry Pi, einen Minicomputer, der dann mit dem Outlook-Kalender verbunden wird.

12.30 Uhr Nach der Mittagspause macht sich Cedric an die Konfiguration eines Gerätes, das die Chips der Mitarbeiter*innen einliest. Der Reader ist neu und sollte eigentlich funktionieren. Doch wie so oft bei technischen Geräten ist Plug & Play nicht möglich. Dafür ist die IT der Stadtwerke da.

14.30 Uhr Cedric trifft sich mit Jannik. Die Inventur der technischen Geräte bei den Stadtwerken machen sie gemeinsam – wenn es ihre Aufgaben zulassen. Als Team gehen sie von Büro zu Büro. Für die Inventur müssen alle technischen Geräte im Verwaltungsgebäude, im Betriebshof und in den Außenstellen erfasst werden. Diese Aufgabe wird die beiden noch einige Wochen begleiten und dabei gewinnen sie auch einen guten Überblick über das Unternehmen.

16 Uhr Heute nach Feierabend hat sich Cedric mit Tobias zum Schwimmen im Hallenbad verabredet, um einige Bahnen zu ziehen.

LORA WAS? LoRaWAN!

Wie die Stadtwerke Aalen die neue innovative Funktechnik einsetzen und so die Stadt smarter machen.

LoRaWAN steht für Long Range Wide Area Network. LoRaWAN ist eine Funktechnologie, die in der Lage ist, Daten über eine große Entfernung und auch von abgelegenen und schwer zugänglichen Orten energieeffizient, kostengünstig und sicher zu übertragen.

Die Stadtwerke Aalen – als wichtiger Infrastrukturdienstleister – bauen seit November vergangenen Jahres dieses Netz aus. „LoRaWAN ist eine wertvolle und effiziente Technologie für unsere Zukunft“, weiß Thorsten Regner, IT-Chef der Stadtwerke Aalen: „LoRaWAN wird unseren Alltag nachhaltig zum Positiven verändern und in modernen Städtekonzepten nicht mehr wegzudenken sein.“

Am Sitz der Stadtwerke im Hasennest, auf dem Rathaus, auf dem Dach der Limes-Thermen und auf einem Wasserturm haben die Stadtwerke sogenannte Gateways angebracht. Von dort werden die Daten und Informationen übertragen. Konkret soll die Technik beispielsweise bei den Behindertenparkplätzen in den Stadtwerke-Parkhäusern angewendet werden. Dank der neuen Technik können parkplatzsuchende Menschen mit Behinderung erkennen, ob ihr gewünschter Parkplatz noch frei ist. Ein toller Bürger*innenservice! DHBW-Student Tobias Maár hat sich dem Pilotprojekt angenommen.

Am Beispiel smarte Parkplätze lässt sich auch gut erklären, wie die Technik funktioniert und was sie auszeichnet.

1. Die Parkplätze werden mit Sensoren und Sendern ausgestattet.
2. Die ermittelten Daten – ist der Parkplatz frei oder nicht – landen verschlüsselt beim LoRaWAN-Gateway. Die Aufgabe des Gateways ist es, die Daten aufzunehmen und weiterzuleiten. Mit einer sicheren Verbindung werden sie zur gewünschten Anwendungsschnittstelle (API) durchgeleitet, die die Daten weiter an den Server sendet.
3. Der LoRaWAN-Netzwerkserver nimmt die Daten auf. Diese stehen nun für Analysen oder eine Prozessoptimierung bereit. Außerdem verfügt der Server über Schnittstellen für Internet-of-Things-Geräte, Applikationen und sonstige Endgeräte.

Die Vorteile von LoRoWAN liegen auf der Hand.
Die verschlüsselte Datenübertragung auf dem gesamten Weg macht die Technologie sehr sicher. Zudem ist der Wartungsaufwand für die Sensoren und Sender sehr niedrig und somit äußerst zeit- und kostensparend.

Das energieeffiziente Senden von Daten über lange Strecken wurde gezielt für die Anforderungen des „Internet der Dinge“ (IoT) entwickelt – der intelligenten Vernetzung von Gegenständen, Anlagen und Maschinen. „Wir werden zeitnah noch weitere Projekte umsetzen, die unsere Stadt smarter machen“, verrät IT-Experte Thorsten Regner und freut sich, dass die Stadtwerke bei dieser Fortschritt-Technologie früh Punkte gesetzt haben.

Auf dem Rathausdach befindet sich ein LoRaWAN-Gateway. Das nimmt die Daten der Sensoren auf und überträgt sie an den Netzwerkserver. Dank dieser Funktechnik können beispielsweise Menschen mit Behinderung künftig erfahren, ob ihr bevorzugter Parkplatz noch frei ist.

Foto: Stadtwerke Aalen

CHARISMA rockt die Limes-Thermen

Weitere Infos zum Chor finden Sie auch unter: www.charismachor.de

Die Stadtwerke Aalen und CHARISMA – der Chor veranstalten eine außergewöhnliche Rock-Party in den Limes-Thermen Aalen. Unter dem Titel „ROCK ON THE WATER“ schließt sich dieses einmalige Konzept der Reihe ungewöhnlicher und innovativer Konzerte des Chores an.

„Die Limes-Thermen sind eines der Aushängeschilder Aalens. Seit letztem Jahr finden dort auch wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Ob die Langen Sauna-Nächte oder die Römische Nacht antik, wir wollen diese einmalige Location verstärkt für abwechslungsreiche Events nutzen und damit ein interessantes Zusatzangebot schaffen. Eine Rock-Party mit CHARISMA ergänzt diese Reihe daher sehr gut“, so Nicole Stillhammer vom Marketingteam der Stadtwerke Aalen.

CHARISMA – der Chor, bekannt für seine Leidenschaft für Rock, Pop, Balladen und Gospel, performt dort zusammen mit einer Band aus hochkarätigen Musikern aus der Region ein Programm aus bekannten Rock-Klassikern. Die starken Stimmen der Chormitglieder aus dem ganzen Ostalbkreis werden von Peter Maile am Piano, Markus Büttner an der Gitarre, Markus Braun am Bass und Bernd Elsenhans am Schlagzeug begleitet. Die musikalische Leitung hat Richard Vogelmann.

Beim Konzert am Samstag, den 6. Mai können die Gäste ab 19 Uhr die Therme nutzen. Einlass ist von 19 bis 22 Uhr. Es werden alle Bereiche, außer Saunen, an diesem Abend geöffnet sein. Nicht-Badende sind ebenfalls willkommen, sollten aber Bade- oder saubere Hallenschuhe mitbringen. Im Eintrittspreis sind die Nutzung der Therme und der Konzerteintritt enthalten.

Der in der Aalener Clubszene bekannte DJanluca wird vor dem CHARISMA-Konzert einheizen und anschließend für die richtige Party-Stimmung sorgen.

Ausgefeilte Lichteffekte sorgen in den Limes-Thermen bei „ROCK ON THE WATER“ für partygerechte Illumination. Weiterhin konnte die bekannte Aalener Bar NOIR als Partner gewonnen werden. Diese wird vor Ort leckere Cocktails und Getränke anbieten und den Abend genussecht abrunden.

Die Rock-Party wird nicht die letzte Veranstaltung in den Limes-Thermen sein. Im Herbst soll noch die klassische Römische Nacht antik stattfinden. Auch die beliebten Langen Sauna-Nächte werden in der Herbst-Winter-Saison 2023/24 von vier auf sechs aufgestockt.

Weitere Details zu den kommenden Events gibt es unter www.limes-thermen.de.

DJanluca

spielte im Sommer 2022 auf zwei Festivals vor circa 3.000 Menschen und bis zu zweimal im Monat auch in Clubs und auf anderen Feiern. Mit seinem Stil aufzulegen versucht er insbesondere eigene Kreationen zu gestalten. Er ist regelmäßig in Stuttgart im Studio und produziert gemeinsam mit einem ehemaligen Bandkollegen Beats und Remixe. Foto: DJanluca

SWA-VORTEIL

Vergünstigungen

Ermäßigte Eintrittspreise gibt es für Kund*innen der Stadtwerke Aalen mit **SWA+***Tarif* und **SWA++***Tarif*, Kinder und Jugendliche vom 3. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, Schwerbehinderte, Schüler*innen, Studierende, FSJ, BFD (jeweils nach Vorlage des Ausweises). Eintrittskarten sind im Vorverkauf und nach Verfügbarkeit an der Abendkasse gegen 2,50 € Aufpreis erhältlich. **SWA***tarife* für Energiekund*innen der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte. Änderungen vorbehalten.

Freuen sich, dass das Lehrschwimmbecken in Ebnat mit Fördermitteln des Bundes saniert werden kann: (v.l.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier, Schulrektorin Nicole Zoller und Ebnats Ortsvorsteher Manfred Traub. Foto: Stadt Aalen

Sanierung des Lehrschwimmbeckens in Ebnat steht in Aussicht

Das rund 60 Jahre alte Lehrschwimmbecken im Erdgeschoss der Gartenschule in Ebnat soll erhalten und für die Zukunft fit gemacht werden. 2,9 Millionen Euro sollen investiert werden. 45 Prozent davon sind dafür aus einem Fördertopf des Bundes vorgesehen.

„Im Lehrschwimmbecken in Ebnat lernen viele Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus das Schwimmen. Es wird weiterhin dringend gebraucht und wir wollen es erhalten."

Frederick Brütting
Oberbürgermeister
Stadt Aalen

Das beliebte, 1965 errichtete Lehrschwimmbecken befindet sich im Erdgeschoss der Gartenschule in Ebnat und wird regelmäßig für den Schwimmunterricht genutzt. Viele Gruppen und Vereine sowie Schüler*innen aus dem gesamten Aalener Stadtgebiet lernen dort schwimmen. Mittlerweile ist es allerdings in die Jahre gekommen und soll saniert werden. Vor allem die Bereiche Wärmedämmung, Wasseraufbereitung, Lüftung und Sanitärinstallation müssen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Dafür wurde eine erste Projektskizze erstellt. Sie sieht auch vor, den Zugang zum Becken barrierefrei zu gestalten. Nach der Sanierung sollen auch Rollstuhlfahrer*innen das Becken ebenerdig erreichen können, ohne Treppen überwinden zu müssen. Die gesamten Sanierungskosten werden in dieser Projektskizze auf rund 2,9 Millionen Euro geschätzt.

Auf Initiative von Oberbürgermeister Frederick Brütting hatte sich die Stadt Aalen im Oktober vergangenen Jahres um Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" beworben. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2022 die Förderung für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens Ebnat in Aussicht gestellt. Damit ist die wichtigste Hürde genommen.

Bis die Fördergelder freigegeben werden, fehlt noch ein weiterer Schritt. Denn nach der Einreichung und Billigung der Projektskizze wird als nächstes der eigentliche Projektantrag geprüft. Falls dann nichts mehr zu beanstanden ist, können die Fördermittel in Höhe von 1.305.000 Euro bewilligt werden. Der Oberbürgermeister ist nach den guten Nachrichten aus Berlin optimistisch: „Die Entscheidung des Haushaltsausschusses stimmt mich zuversichtlich, dass wir die Sanierung angehen können. Mein Dank gilt den Fachämtern, die den Antrag und die Projektskizze vorbereitet haben. Es ist wichtig, dass die notwendige Sanierung und der Fortbestand des Bades gesichert werden können. Im Lehrschwimmbecken in Ebnat lernen viele Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus das Schwimmen. Es wird weiterhin dringend gebraucht und wir wollen es erhalten."

THEATER DER STADT AALEN

35 Stücke in zehn Tagen

Vom 19. bis 28. Mai 2023 richtet das Theater der Stadt Aalen die 26. Baden-Württembergischen Theatertage aus. In diesen zehn Tagen zeigen zahlreiche Häuser des Bundeslandes nicht nur im Kulturbahnhof, sondern auch in der Stadthalle, im Alten Rathaus sowie im Tiefen Stollen und der Stadtmitte ihre Produktionen: Die gesamte Stadt wird so zur Bühne für verschiedenste Theaterinszenierungen, Opernvorstellungen, Tanz- und Performance-Acts. Kurz: Es gibt „Täglich Kunst“.

Die Stadtwerke Aalen sind Partner des Theaters der Stadt Aalen und unterstützen die Theatertage.

Bei den 26. Baden-Württembergischen Theatertagen zeigt das Theater der Stadt Aalen „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ mit Julia Sylvester als Eröffnungsproduktion.

Foto: Theater der Stadt Aalen/ Peter Schlipf

Nachdem das Theater der Stadt Aalen bereits 1995 Gastgeber der Theatertage war, bietet sich dem Publikum aus der Stadt und der Umgebung die Möglichkeit, in zehn Tagen 35 Produktionen sowohl von den großen Bühnen aus Stuttgart, Karlsruhe, Ulm und Konstanz, als auch von kleineren Häusern vor Ort hier in Aalen zu erleben.

Unverzichtbarkeit von Kunst

Die bunte Werkschau der baden-württembergischen Häuser steht dabei unter dem Motto „Täglich Kunst“. Es verspricht nicht nur, dass vom 19. bis 28. Mai jeden Tag mindestens drei verschiedene Live-Aufführungen an den fünf verschiedenen Spielorten zu sehen sein werden. Betont wird damit die Unverzichtbarkeit der Kunst für unser Zusammenleben.

Kafkas „Der Bau“ im Tiefen Stollen

Wie vielseitig Kunst sein kann, wird dabei nicht nur in der Aalener Eröffnungsproduktion „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ nach Thomas Mann deutlich, die Schauspiel und Artistik vereint. Neben Klassikern wie beispielsweise Dürrenmatts „Das Versprechen“, das in einer Inszenierung des Nationaltheaters Mannheim zu sehen sein wird, bringt das Staatstheater Stuttgart das Musical „The Magic Key“ mit nach Aalen. Zu den insgesamt fünf Uraufführungen gehört unter anderem auch die von „Mädchen mit Hutschachtel“ der in Aalen bereits bekannten Dramatikerin und Schauspielerin Lisa Sommerfeldt. Ein weiteres Highlight bildet Kafkas „Der Bau“ des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, das im Tiefen Stollen an einem ganz besonderen Ort zur Aufführung kommt.

Kinder- und Jugendstücke

Aber auch das junge Publikum kommt nicht zu kurz: Jeden Tag gibt es zwei Kinderproduktionen. Zudem sind für eine Woche rund 100 Mitarbeitende aus den Kinder- und Jugendtheatern Baden-Württembergs in Aalen zu Gast, um unter dem Motto „Der Jugend das Wort: mit Sprache und Mitsprache“ zu diskutieren und in Workshops Ideen zu entwickeln. Neben den über die Stadt verteilten Spielorten wie Stadthalle, Altes Rathaus, Stadtmitte und Tiefer Stollen wird der Kulturbahnhof zum Herzen des Festivals. Hier bietet sich nicht nur die Möglichkeit, nach den Vorstellungen im Theater- und Veranstaltungssaal in Nachgesprächen mehr über die Produktionen zu erfahren und mit den Theaterschaffenden ins Gespräch zu kommen. Auch ein täglich wechselndes Rahmenprogramm lädt zum Verweilen ein.

INFO

Tickets und Spielplan

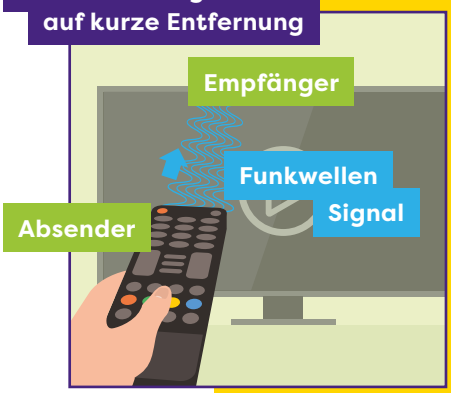
Die 26. Baden-Württembergischen Theatertage finden vom 19.–28. Mai in Aalen statt. Karten können zu den Öffnungszeiten der **Theaterkasse im Alten Rathaus** erworben werden (Mi/Do 09.30–12.30 Uhr und 14.00–19.00 Uhr; Fr 15.00–19.00 Uhr; Sa 09.30–12.30 Uhr), aber auch online unter **www.theatertage-bw.de**. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen zu den einzelnen Stücken sowie den gesamten Spielplan.

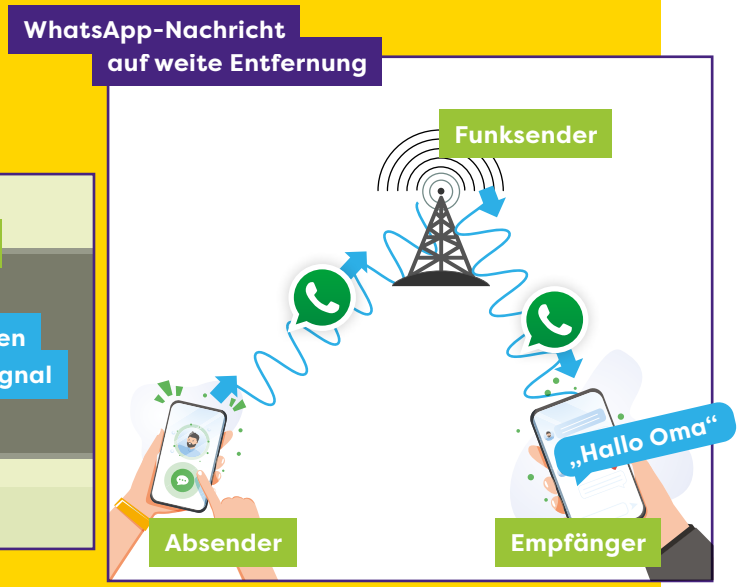
Als Sponsor verlosen die Stadtwerke Aalen ein Kartenkontingent über das Eventsystem der SWA.

Funk – die unsichtbaren Wellen

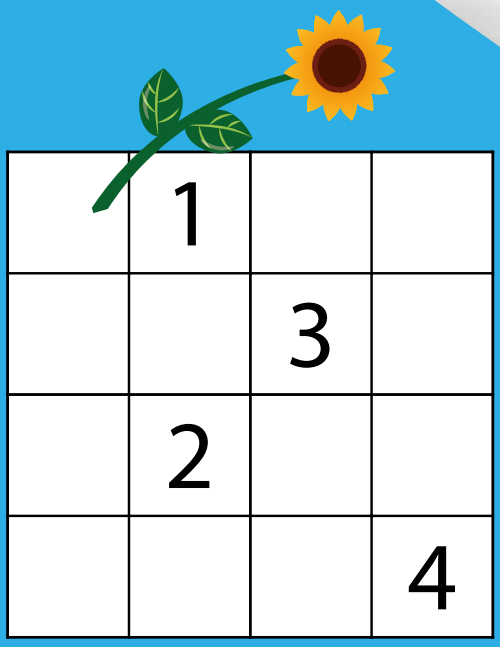
Für unsere Handys, aber auch für unsere Laptops, Tablets und viele andere Geräte, die mit einem Netz wie dem Internet verbunden sind, brauchen wir gar keine Kabel mehr. Sie wählen sich drahtlos ein, und zwar über sogenannte Funknetze.

Doch wie funktioniert das?





Ganz einfach, mithilfe von Funk, genauer gesagt der Funktechnik. Hier werden Signale in besonderen Wellen unsichtbar übertragen, das sind die Funk- oder Radiowellen. Sie sind unsichtbar, aber du kannst sie dir wie ganz viele schwingende Hüpfseile vorstellen, die überall um uns herum sind. Die Schwingungen gehen dabei von elektrischen und Magnetfeldern aus, deswegen nennt man die Wellen der Schwingungen auch elektromagnetische Wellen. Die Übertragung findet ohne Kabelverbindung ganz einfach in der Luft statt, und zwar je nach Signal- und Wellenart in kurzen oder sehr weiten Entfernungen. Die Fernbedienung vom TV-Gerät zum Beispiel funktioniert auch mit diesen Signalen und ist auf sehr kurze Distanz ausgelegt. Das WLAN zuhause, das vom Router aus als Wellen durch die Räume reicht, geht da schon ein bisschen weiter. Und die Signale für TV und Radio sowie die Handynetze gehen über riesige Entfernungen hinweg zum Empfangsgerät. Dazu müssen die Signale, die gesendet werden sollen, zunächst in gleichmäßig schwingende Wellen umgewandelt werden, bevor sie sich auf den Weg machen. Dabei können die Wellen höher, flacher, breiter oder steiler sein, Hauptsache gleichmäßig. Diese Wellen werden von einem Sender (du kennst vielleicht Funksender wie einen Fernsehturm) ausgestrahlt. Kommen diese Wellen dann beim Empfängergerät an, für das sie bestimmt sind, werden diese Signale über die in diesem Gerät integrierte Antenne empfangen und wieder zurück zu ihrer alten Form gebracht. Deine WhatsApp-Nachricht „Hallo Oma“ wird also als schwingende Welle durch die Luft gesendet, kommt bei ihrem Handy so an, wird im Handy wieder in Nachrichtenform gebracht, und schon hat deine Oma deine Nachricht erhalten. Natürlich gibt es unterschiedliche Funknetzwerke, die mehr oder weniger komplex sind. Bluetooth ist einfach eine direkte Verbindung zwischen zwei Geräten, WLAN und WiFi brauchen schon einen Router und das Internet, damit sie funktionieren, und noch komplizierter sind die großen Netze wie Mobilfunknetze oder Radio- und Fernsehnetze. Das Prinzip aber, dass alle Signale als Wellen durch die Luft geschickt werden, ist bei allen gleich.



	1		
		3	
	2		
			4

Rätselspaß für Kids

Schaffst du es, das Sudoku zu lösen?

Die Auflösung findest du auf der nächsten Seite.

Quelle: dpa-Kindergrafik, Fotos: Tartila, Mykyta, Huseyin – stock.adobe.com

Gewinnspiel und Rätselspaß

Spaß in den Freibädern

Foto: SWA/Andreas Wegelin

Wir verlosen 3 Saisonkarten
für die Aalener Freibäder.

So nehmen Sie am Gewinnspiel teil:
Senden Sie uns unter dem Stichwort „Gewinnspiel“ entweder eine Postkarte oder E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:
Stadtwerke Aalen GmbH, dialog Gewinnspiel
Im Hasennest 9, 73433 Aalen
oder redaktion@sw-aalen.de
Einsendeschluss: 26. April 2023

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder ein Umtausch des Gewinnes ist nicht möglich. Die Gewinner*innen werden persönlich benachrichtigt. Mit der Einsendung Ihrer Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden, dass Sie im Falle eines Gewinnes telefonisch oder schriftlich kontaktiert werden dürfen. Ihre Daten werden nicht weiter gespeichert.*

Sudoku

So funktioniert‘s:
Alle Zahlen von 1 bis 9 sind in jeder waagrechten Zeile und jeder senkrechten Spalte je einmal unterzubringen. Auch jedes 3 x 3 Kästchenquadrat darf nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

		1		6				
3	5			4	8	7	6	
	2						4	3
		8	1			2	5	
				7				
	6	2			5	9		
8	7						3	
	4	3	6	5			9	8
				8		6		

			2	1		9	7	
2			4		7	8	5	
6				9		4	1	
		6			5	2		
				6				
		4	9			5		
	4	2		5				7
	7	5	6		9			8
	6	1		7	2			

Quelle: djd

Lösung 1

4	8	1	7	6	3	5	2	9
3	5	9	2	4	8	7	6	1
6	2	7	5	1	9	8	4	3
7	3	8	1	9	6	2	5	4
5	9	4	8	7	2	3	1	6
1	6	2	4	3	5	9	8	7
8	7	6	9	2	1	4	3	5
2	4	3	6	5	7	1	9	8
9	1	5	3	8	4	6	7	2

Lösung 2

4	5	8	2	1	6	9	7	3
2	1	9	4	3	7	8	5	6
6	3	7	5	9	8	4	1	2
1	9	6	7	8	5	2	3	4
5	2	3	1	6	4	7	8	9
7	8	4	9	2	3	5	6	1
8	4	2	3	5	1	6	9	7
3	7	5	6	4	9	1	2	8
9	6	1	8	7	2	3	4	5

Lösung Kids-Rätsel

3	1	4	2
2	4	3	1
4	2	1	3
1	3	2	4

IMPRESSUM

Herausgeber *Stadtwerke Aalen GmbH,* **Redaktion** *Stadtwerke Aalen, Igor Dimitrijoski (v.i.s.d.P.), Nicole Stillhammer, Natalie Mück, E-Mail: redaktion@sw-aalen.de* **Redaktion, Grafik und Gestaltung** *SDZ Media GmbH, ein Unternehmen der SDZ Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 65, 73430 Aalen,* **Redaktion** *Anja Deininger (Ltg.), Anja Robisch* **Grafik** *Melanie Wahl,* **Titelbild** *Stadtwerke Aalen/Andreas Wegelin* **Druck** *Wahl-Druck GmbH* **Datenschutzbeauftragter** *zentrale@mwv-ulm.de* **Redaktionsschluss** *17.03.2023*

© 2023, Stadtwerke Aalen

Wussten Sie schon, dass ...

Facts

... insgesamt

88.253
Badegäste

die Aalener Freibäder
im Jahr 2022 besucht haben?

... die Limes-Thermen Aalen im
Jahr 2000 das bisher bestbesuchte Jahr
hatten mit mehr als

344.000
Besucher*innen?

... **17.410**
Bäume
im Katasteramt der Stadt Aalen
eingetragen sind?*

... es in Aalen

16.067
Häuser und
33.468
Wohnungen
gibt?*

... das Aalener Hallenbad
am 26. Juli 2023 den

60.
Geburtstag

feiert? Die Feier dazu
findet am 29. Juli 2023
im Hallenbad statt.

Öffnungszeiten
Montag:
08.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:
13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08.00 bis 13.00 Uhr

Ihr Kontakt

Stadtwerke Aalen GmbH
Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361 952-0
Fax: 07361 952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de
www.sw-aalen.de

Störungsmeldung
Die Störungsmeldung der Stadtwerke
Aalen ist rund um die Uhr an
sieben Tagen der Woche zu erreichen:

Strom Tel.: 07361 952-115
Gas/Wasser Tel.: 07361 952-116
Wärme Tel.: 07361 952-117

Quellen: Stadtwerke Aalen,
**Aalen in Zahlen 2021 / Stadt Aalen*